

QLE Stadtteil 2, Granatweg 13, 3004 Bern

An den
Gesamtgemeinderat der Stadt Bern
Junkerngasse 47
3011 Bern

Bern, 04. Juli 2022

Erstellung einer multifunktionalen Aula bis 2033 für den Stadtteil 2

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Die Delegierten der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel QLE haben an ihrer Delegiertenversammlung vom 27.6. einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat den Antrag auf „Planung und Bau einer multifunktionalen Aula“ zu unterbreiten (vgl. Beilage „Infoartikel QLE“). Die Delegierten wissen um die sehr lange Vorlaufzeit einer solcher Planung, weshalb ein baldiger Standortentscheid für sie umso wichtiger ist.

Aus diesem Grund bittet die Delegiertenversammlung den Gemeinderat, dass

- bis Ende 2022 der Standortentscheid für die künftige Aula Stadtteil 2 gefällt wird,
- bis 2033 die Realisierung einer multifunktionalen Aula erfolgt.

Die QLE erachtet es dabei als zentral, dass die künftige Aula möglichst flexibel und veränderbar geplant wird, denn die Bildungslandschaft verändert sich laufend, dasselbe gilt auch für Nutzungsbedürfnisse einer wachsenden Stadt. Für die QLE zielführend wäre ein multifunktionaler Raum, der sowohl den Grundanforderungen der Schule entspricht wie auch einen hohen Gebrauchswert für weitere Nutzungen (Vereine, Nutzungen aus dem Quartier, Veranstaltungen, Events etc) aufweist. Es geht der QLE somit nicht einfach um eine monofunktionale, „klassische“ Aula mit Bühne, Vorhang und Zuschauerbereich, sondern um einen vielseitigen, grossen Raum, der z.B. mit flexiblen (Bühnen-)Elementen bespielt, allenfalls auch in kleinere Teilräume für Projektarbeiten und Events unterteilt werden kann und neben den für eine solche mobile Infrastruktur notwendigen Stauräumen auch über Nebenräume wie z.B. Küche etc. verfügt. Ein rascher Standortentscheid bis Ende 2022 gibt den Behörden bis zur Umsetzungsplanung genügend Zeit, um mit den verschiedenen Stakeholdern (Schule, Schulamt, Vereine, Quartier, weitere Nutzungsgruppen) gemeinsam das Konzept für die Aula 2033 zu entwickeln.

Dass die QLE nach ihrem Antrag vom 5. Feb. 2021 zum heutigen Zeitpunkt erneut mit einem Antrag beim Gemeinderat vorstellig wird, ist insbesondere auch den Informationen des Stadtbau-meisters Thomas Pfluger an der QLE Versammlung vom 09. Mai 2022 geschuldet. Im Viererfeld soll gemäss dessen Angaben bis Ende dieses Jahrzehnts auf dem Areal Viererfeld/Äussere Enge

nicht nur die grösste Schulanlage der Stadt Bern entstehen, sondern seit dem städtebaulichen Wettbewerb Viererfeld haben sich hier auch einige Veränderungen ergeben, die neue Optionen aufgetan haben: Einerseits soll die ZPP bis zur äussersten Grenze ausgeschöpft werden und dadurch die Schule Viererfeld u.a. neu über eine Dreifach- statt eine Doppelturnhalle verfügen. Andererseits hat die Stadt Bern die an die Schulanlage Äussere Enge angrenzenden Wohn- und Gewerbeliegenschaften erworben, die punktuell auch als Erweiterungsgebiet von Schulnutzungen dienen könnten. Nicht zuletzt wurde seit der Präsentation von Thomas Pfluger der Antrag für den Projektwettbewerb Schule Viererfeld im Stadtrat traktandiert.

Auch wenn die Aula erst in 10 Jahren realisiert werden wird, so gilt es schon heute die Weichen so zu stellen, dass die Option auf eine allfällige Aula im Einzugsgebiet Viererfeld nicht plötzlich verbaut wird.

Ungeachtet dieser Möglichkeiten hat sich die Delegiertenversammlung der QLE aber in ihren Diskussionen auf keinen fixen Standort für eine multifunktionale Aula im Stadtteil 2 verlegt, D.h. die QLE ist offen für andere Standorte im Perimeter Viererfeld bis Hochfeld, wenn diese bis 2033 realisierbar sind.

Wir danken dem Gemeinderat angesichts der laufenden Planungen für die rasche Aufnahme des Anliegens der Quartierkommission.

Mit freundlichen Grüssen

Orrin Agoues



Präsident QLE

Daniel Blumer



Geschäftsführer QLE

Beilage: Infoartikel QLE vom 27. 06. 2022